



Preisträger des Internationalen Joseph Joachim Violinwettbewerbs Hannover

Die Preisträger des 9. Internationalen Joseph Joachim Violinwettbewerbs Hannover stehen fest. Diese wurden am Freitagabend im Anschluss an den letzten Auftritt im NDR Landesfunkhaus bekannt gegeben.

Der mit 50.000 € dotierte Erste Preis wurde an Sergei Dogadin vergeben. Der Zweite Preis in Höhe von 30.000 € ging an Shion Miami. Den Dritten Preis – und damit 20.000 € – bekommt Richard Lin. Auch die drei weiteren Finalisten gehen nicht leer aus: Benjamin Marquise Gilmore (4. Preis) sowie Ayana Tsuji (5. Preis) und Amalia Hall (6. Preis) erhalten jeweils 8.000 € Preisgeld.

Darüber hinaus werden auch die sechs Semifinalisten, die nicht in das Finale eingezogen sind, mit einem Stipendienbeitrag von jeweils 1.000 € unterstützt. Dies unterstreicht die umfangreiche Förderung des ›Internationalen Joseph Joachim Violinwettbewerbs Hannover‹ durch die Stiftung Niedersachsen.

Beim morgigen Gala-Preisträgerkonzert im NDR Landesfunkhaus wird auch erstmalig ein Sonderpreis für die beste Interpretation des Auftragswerkes verliehen, der mit 3.000 € dotiert ist. Über die Vergabe hatten am Montagabend David Robert Coleman, der Komponist des Auftragswerkes ›Cut-Up‹ und vier Musikkritiker – Heather Kurzbauer, Harald Eggebrecht, Rainer Wagner, Volker Hagedorn – entschieden.

Auch der mit 5.000 € dotierte Publikumspreis und der erstmalig verliehene JJV Community Award (2.000 €), für den noch bis 18 Uhr am Tag der Preisverleihung abgestimmt werden kann, werden im Rahmen des Gala-Preisträgerkonzerts bekannt gegeben.

Der Erste Preis beim 9. ›Internationalen Joseph Joachim Violinwettbewerb Hannover‹, dem höchstdotierten Violinwettbewerb der Welt, ist neben dem Preisgeld in Höhe von 50.000 € mit weiteren Auszeichnungen verknüpft. So wird dem Ersten Preisträger eine Violine des italienischen Geigenbauers Giovanni Battista Guadagnini von der Fritz Behrens Stiftung leihweise für drei Jahre zur Verfügung gestellt. Zudem wird ihm eine CD-Produktion mit dem Label Naxos sowie Debütrezitale und -konzerte mit Orchestern und Ensembles von internationalem Rang vermittelt.

Der Entscheidung der Jury gingen zwei aufregende Wochen mit fünf Wettbewerbsrunden voraus. Diese bestanden aus den beiden Vorrunden mit u. a. Solowerken von Johann Sebastian Bach, den beiden Semifinalrunden mit u. a. der Uraufführung ›Cut-up‹ von David Robert Coleman und einem von W. A. Mozarts Violinkonzerten mit dem Münchener Kammerorchester – sowie abschließend der Finalrunde mit der NDR Radiophilharmonie unter Hendrik Vestmann und einem der großen Solokonzerte des Violinrepertoires.

1. Preis: Sergei Dogadin
4. Preis: Benjamin Marquise Gilmore

2. Preis: Shion Minami
5. Preis: Ayana Tsuji

3. Preis: Richard Lin
6. Preis: Amalia Hall

Pressekontakt:

Tanja Wohlfeil | Stiftung Niedersachsen | Sophienstraße 2 | 30159 Hannover
T 0511 990 5454 | F 0511 990 5454 | presse@jjv-hannover.de